

# Marktnotizen vom 07. Februar 2022

-  **Getreide** Uneinheitliche Tendenz am Getreidemarkt. Erzeugerpreise pendeln leicht zurück. Die stetige Nachfrage der Mühlen und Mischer sowie der Ukraine-Konflikt halten die Preise auf hohem Niveau. ➔
-  **Raps** Die Rapspreise tendieren wieder etwas fester. Im kommenden USDA-Bericht werden deutliche Abwärtskorrekturen der südamerikanischen Sojaernte erwartet. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Preise am Speisekartoffelmarkt halten sich stabil auf dem erreichten Niveau. Das Angebot an Premiumware ist knapp. ➔
-  **Futtermittel** Soja- und Rapschrot wieder höher bewertet; Futtermittelpreise leicht nachgebend; Mischfuttermittelforderungen entwickeln sich fortgesetzt fest. ➔
-  **Geflügel** Erzeugerpreise tendieren am Hähnchenmarkt leicht fester; rege Nachfrage nach Putenschenkeln; Althennenpreise ziehen weiter an. ➔
-  **Eier** Angebot an Eiern aus Biohaltung knapp; Bodenhaltungsware umfangreich verfügbar; insgesamt stetige Nachfrage bei leicht festeren Spotmarktpreisen. ➔
-  **Milch** Knappes Rohstoffangebot; Buttermarkt tendiert stabil; Käseangebot sehr knapp; Notierungen für Milchpulver steigen insgesamt weiter an; feste Entwicklungen an der Global Dairy Trade. ➔
-  **Ferkel** Die weiterhin unveränderte Marktsituation hat in der laufenden 6. Kalenderwoche erneut gleichbleibende Ferkelpreise zur Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** In der laufenden Woche wird am deutschen Schlachtschweinemarkt mit vornehmlich unveränderten Angebots- und Nachfrageverhältnissen gerechnet. Die Preise dürften entsprechend auf der bisherigen Basis verbleiben. ➔
-  **Schafe** Das Schlachtlämmerangebot bleibt überschaubar und trifft auf eine ruhige Nachfrage. Die Preise entwickeln sich dennoch stabil bis fest. ➔
-  **Nutzkälber** Die Preise für Nutzkälber tendieren über dem Niveau der letzten drei Jahre und zeigen aktuell eine feste Tendenz. Die Nachfrage nach den eher knappen Stückzahlen hat sich zuletzt belebt. Für die neue Woche werden steigende Preise im Bereich der schwereren Kälber erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Das sehr knappe Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachtieren reicht nicht aus, die vorherrschende Nachfrage zu bedienen. Ansteigende Preise sind zu Wochenbeginn die Folge. ➔
-  **Schlachtkälber** Infolge des regen Geschäftes mit Kalbfleisch findet das Schlachtkälberangebot zügig zu fest tendierenden Preisen seine Käufer. ➔

## Getreide

Die Preise am Getreidemarkt zeigen derzeit keine klare Richtung. Zum Wochenstart haben die Erfasser ihre Gebote frei Lager zum Teil leicht gesenkt. Doch die stetige Nachfrage von Mühlen und Mischern verhindern einen Preisrutsch, selbst wenn die Börsenkurse wieder einmal nach unten tendieren. In dieser Woche blicken die Marktteilnehmer wieder Richtung USA. Das dortige Landwirtschaftsministerium (USDA) veröffentlicht am Mittwoch seinen monatlichen Bericht zur Angebots- und Nachfrage-Situation auf den globalen Getreidemarkten. Für die US-Endbestände werden beim Weizen keine größeren Veränderungen erwartet. Eine leichte Reduzierung wird dagegen beim Mais prognostiziert.

Auf globaler Ebene gibt es vermutlich Abwärtskorrekturen für beide Kulturen. Werden diese Erwartungen über- oder unterschritten, könnten die Preise wieder in Bewegung geraten. Bei den Ölsaaten hält die feste Tendenz weiter an. Die Trockenheit in Südamerika hat die Sojabestände nach Meinung von Marktbeteiligten bereits stark geschädigt. Die meisten Analysten haben ihre Ernteerwartungen bereits unterhalb der 130-Mio.-t-Marke angesiedelt, nach 144 Mio. t im August 2021. Der Raps konnte wieder ein wenig Boden gut machen und schloss unter dem positiven Einfluss der Sojapreis-Entwicklung ebenfalls wieder fester.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 08.02.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager			
	West	Nord	Süd	
Brotweizen A	-	(270,0 - 290,0) 276,5	(270,0 - 290,0) 280,0	
Brotweizen B	-	(258,0 - 270,0) 268,0	(265,0 - 276,0) 270,0	
Brotroggen	-	(240,0 - 250,0) 245,0	(242,0 - 250,0) 247,0	
Futterroggen	(245,0 - 275,0) 266,0	(240,0 - 251,0) 245,0	(239,0 - 250,0) 246,0	
Braugerste	-	(300,0 - 380,0) 350,0	(330,0 - 380,0) 352,5	
Futtergerste	(260,0 - 277,0) 270,0	(237,0 - 251,0) 243,0	(235,0 - 245,0) 244,0	
Futterweizen	(275,0 - 295,0) 285,0	(258,0 - 268,0) 263,5	(255,0 - 266,0) 263,0	
Qualitätshaffer*	-	(225,0 - 250,0) 227,0	(225,0 - 245,0) 230,0	
Futterhafer	(245,0 - 281,0) 255,0	(190,0 - 249,0) 225,0	(210,0 - 235,0) 222,5	
Körnermais	(275,0 - 284,0) 277,5	(250,0 - 268,0) 255,0	(240,0 - 250,0) 244,5	
Triticale	(260,0 - 287,0) 270,0	(237,0 - 258,0) 245,0	(240,0 - 256,0) 248,0	
Raps	(670,0 - 690,0) 680,0	(678,0 - 705,0) 681,0	(680,0 - 722,0) 700,0	
Raps Vorkontrakte	-	(578,0 - 592,0) 580,0	(580,0 - 590,0) 587,0	
Futtererbsen	-	(280,0 - 350,0) 300,0	(284,0 - 343,0) 290,0	
Ackerbohnen	-	(285,0 - 320,0) 298,0	(255,0 - 305,0) 259,0	
Süßlupinen	-	(300,0 - 303,0) 301,5	-	
Dinkel	-	-	-	
		frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(274,5 - 294,5) 281,5	(275,0 - 295,0) 282,0	(279,0 - 299,0) 286,0	
Brotweizen B	(262,5 - 280,5) 274,5	(263,0 - 281,0) 275,0	(267,0 - 285,0) 279,0	
Brotroggen	(244,5 - 254,5) 250,5	(245,0 - 255,0) 251,0	(249,0 - 259,0) 255,0	
Futterroggen	(243,5 - 255,5) 249,5	(244,0 - 256,0) 250,0	(248,0 - 260,0) 254,0	
Braugerste	(304,5 - 384,5) 354,5	(305,0 - 385,0) 355,0	(309,0 - 389,0) 359,0	
Futtergerste	(239,5 - 255,5) 248,5	(240,0 - 256,0) 249,0	(244,0 - 260,0) 253,0	
Futterweizen	(259,5 - 272,5) 268,0	(260,0 - 273,0) 268,5	(264,0 - 277,0) 272,5	
Qualitätshaffer*	(229,5 - 254,5) 233,0	(230,0 - 255,0) 233,5	(234,0 - 259,0) 237,5	
Futterhafer	(194,5 - 253,5) 229,5	(195,0 - 254,0) 230,0	(199,0 - 258,0) 234,0	
Körnermais	(244,5 - 272,5) 259,5	(245,0 - 273,0) 260,0	(249,0 - 277,0) 264,0	
Triticale	(241,5 - 262,5) 252,0	(242,0 - 263,0) 252,5	(246,0 - 267,0) 256,5	
Raps	(682,5 - 726,5) 693,5	(683,0 - 727,0) 694,0	(687,0 - 731,0) 698,0	
Raps Vorkontrakte	(582,5 - 596,5) 587,0	(583,0 - 597,0) 587,5	(587,0 - 601,0) 591,5	
Futtererbsen	(284,5 - 354,5) 299,5	(285,0 - 355,0) 300,0	(289,0 - 359,0) 304,0	
Ackerbohnen	(259,5 - 324,5) 298,5	(260,0 - 325,0) 299,0	(264,0 - 329,0) 303,0	
Süßlupinen	(304,5 - 307,5) 306,0	(305,0 - 308,0) 306,5	(309,0 - 312,0) 310,5	
Dinkel	-	-	-	

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanningrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		07.02.2022	31.01.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2022	266,00	266,00
	Mai 2022	265,25	265,25
	Sep 2022	250,00	251,00
Weizen CME	Mrz 2022	246,71	250,71
	Mai 2022	249,08	252,35
	Jul 2022	247,29	250,44
Raps MATIF	Mai 2022	701,75	715,75
	Aug 2022	611,25	615,00
	Nov 2022	608,00	612,75
Sojabohnen CME	Mrz 2022	507,67	490,87
	Mai 2022	509,14	492,45
	Jul 2022	507,15	491,53
Mais MATIF	Mrz 2022	252,50	249,25
	Jun 2022	252,50	248,75
	Aug 2022	255,75	252,25
Mais CME	Mrz 2022	218,47	220,92
	Mai 2022	219,15	220,35
	Jul 2022	217,92	218,52
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2022	229,00	223,00
	Jun 2022	254,00	249,00
	Nov 2022	165,00	165,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Großhandel

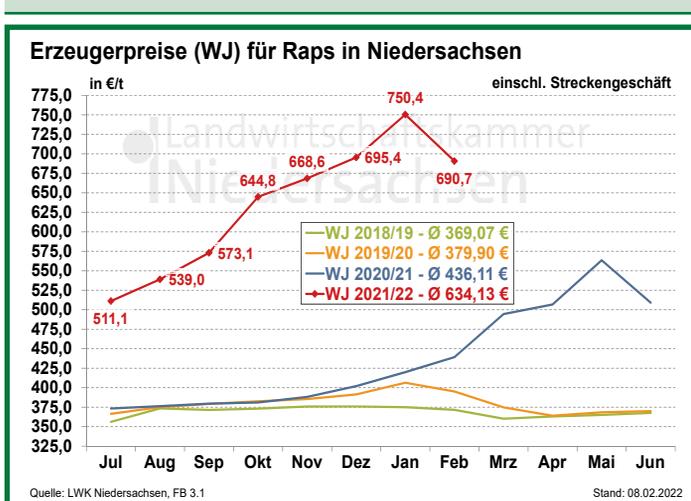
Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (08.02.2022)	Bremen (02.02.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 275,25 loko/ppt 275,25 Basis Feb	cif/franko HB 288,00 loko/sofort 288,00 Mrz
Brotroggen	-	franko HH 274,00 loko/ppt 274,00 Feb 274,00 Mrz	cif/franko HB 265,00 loko/sofort 265,00 Mrz
Futterweizen	-	franko HH 272,50 loko/ppt 272,50 Feb 275,00 Mrz/Jun	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 294,00 loko/sofort 294,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 257,00 loko/ppt 257,00 Basis Feb 229,00 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 275,00 loko/sofort 275,00 Mrz
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/ Süd-OL n.n. loko/sofort
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pel- liert, freie Fuhre, Nds. 206,00 loko/ppt 206,00 Feb 203,00 Mrz/Jul 179,00 Aug/Dez	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 223,00 loko/sofort 220,00 Mrz ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 213,00 loko/sofort 212,00 Mrz
Sojaschrot	-	fob HH 477,00 loko/ppt 477,00 Feb 477,00 Mrz 474,00 Apr 448,00 Mai/Okt 431,00 Nov/Apr23	Brasil. Sojaschrotp. 48%, ab OL n.n. loko/sofort n.n. Mrz non GMO 48%, ab Brake n.n. loko/sofort n.n. Mrz
Raps	-	cif/franko HH 700,00 loko/ppt 700,00 Feb 605,00 exE	-
Rapsschrot	-	fob HH 373,00 loko/ppt 373,00 Feb 373,00 Mrz/Apr	ab Brake 365,00 loko/sofort 365,00 Mrz

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		02.02.2022	26.01.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	294,00	308,00
	HRW US Golf	329,00	351,00
	EU Rouen	274,00	289,00
Gerste	Schwarzes Meer	267,00	264,00
	EU Rouen	260,00	274,00
Mais	US Golf	258,00	263,00
	EU Bordeaux	263,00	-
Weißzucker, London		07.02.2022	31.01.2022
umgerechnet in €/t		430,59 Mrz 22	441,47 Mrz 22
1 US \$ = €		0,87	0,90

## Marktchart



## Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt haben sich im Vergleich zur Vorwoche kaum Veränderungen ergeben. Die Preiszuschläge für qualitativ hochwertige Ware setzen sich zunehmend durch. Während Premiumware knapp ist, ist das Angebot an Ware mit leichten Mängeln weiterhin als gut bedarfsdeckend zu beschreiben. Dementsprechend klafft die Preisspanne auseinander. Die Nachfrage ist ruhig und auch die Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels rufen keine nachhaltigen Impulse hervor. Mit den eingeführten Preiszuschlägen bleibt es

zudem abzuwarten, ob sich die Nachfrage im Versandhandel sowie auf den Exportmärkten halten kann. Darüber hinaus bleibt die Lage für die Schälbetriebe aufgrund der immer noch hohen Corona-Infektionen weiterhin als unsicher zu beschreiben. Anders sieht es bei den Veredlungskartoffeln aus. Die Verarbeiter haben Bedarf und auch wenn zumeist Vertragsware abgerufen wird, steigt das Interesse an freien Kartoffeln. Dementsprechend ist die Preisentwicklung in diesem Sektor als fest einzuschätzen.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	08.02.2022	01.02.2022
festkochend	15,00 - 22,00	15,00 - 22,00
vorwiegend festkochend	14,00 - 20,00	14,00 - 20,00
mehlig	15,00 - 21,00	15,00 - 21,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 08.02.2022

festkochend	25-kg-Sack	7,50 - 9,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	7,00 - 8,50

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	08.02.2022	01.02.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	15,00-20,00	14,00-19,00
frittene geeignet, 40 mm+	15,50-19,00	14,50-18,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 08.02.2022** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frিশware	22,00	20,00	21,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Der Kartoffelabsatz lief stetig voran.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	08.02.2022	01.02.2022	08.02.2022	01.02.2022
<b>Diesel</b>				
2.000 l	134,85 - 140,00	133,70 - 137,00	131,84 - 141,34	131,00 - 137,50
5.000 l	132,15 - 137,50	131,60 - 135,00	130,58 - 137,06	129,50 - 134,50
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	82,70 - 87,00	80,40 - 86,00	78,41 - 85,35	79,00 - 86,00
5.000 l	81,70 - 85,50	79,40 - 84,20	77,51 - 84,67	77,90 - 84,50
10.000 l	80,70 - 84,00	78,40 - 83,00	76,61 - 83,45	76,90 - 83,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas **2 *3</b>				
2.700 l Tank	61,50 - 64,00	61,50 - 63,00	64,00 - 64,00	63,00 - 63,00
4.800 l Tank	59,50 - 62,00	59,50 - 61,00	62,00 - 62,00	61,00 - 61,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 07.02.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmmonsalpeter, 27 % N	59,00 - 62,80	58,05 - 61,85
Harnstoff, 46 % N, geschützt	90,80 - 92,50	89,85 - 91,55
AHL, 28 % N	59,80 - 61,00	59,00 - 60,20
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	85,00 - 89,40	83,85 - 88,25
Triphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	63,00 - 69,00	61,95 - 67,95
40er Kornkali, 6 % MgO	38,80 - 42,90	38,00 - 42,10
60er Kali	49,90 - 56,80	49,10 - 56,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,80 - 14,80	13,20 - 14,20
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	48,80 - 55,60	47,65 - 54,45
SSA, 21 % N, 24 % S	50,80 - 57,50	49,90 - 56,60
ASS 26 % N, 13 % S	62,80 - 66,90	61,75 - 65,85
Piamon, 33 % N, 12 % S	72,90 - 74,90	71,70 - 73,70
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 6,00	2,55 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	59,50 - 61,80	58,50 - 60,80

## Futtermittel

**Einzelkomponenten:**

Auf den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote zuletzt deutlich ansteigende Kurse an den internationalen Börsen zu beobachten. So vermindert die dort vorherrschende Trockenheit die Aussicht auf eine gute Ernte in Südamerika. Vor dem Hintergrund der nach wie vor regen Nachfrage aus Asien wird das Preisniveau weiterhin zusätzlich gestützt. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot wurde als ausreichend beschrieben. Die meisten Handelsbeteiligten decken weiterhin nur ihren dringend benötigten Bedarf und warten die weitere Entwicklung ab, da im weiteren Verlauf wieder nachgebende Kurse nicht ausgeschlossen werden. Am Markt für Rapsschrot fällt das zur Verfügung stehende Angebot weiterhin nur sehr begrenzt aus. Entsprechend rechnen die Marktbeteiligten kaum mit einer Entlastung des Marktes und damit deutlicher nachgebenden Preisen. Im Be-

reich der übrigen Futtermitteln herrschten zuletzt überwiegend stabile bis feste Preisforderungen vor.

**Mischfuttermittel:**

Entsprechend der Preisvorgaben an den Märkten für die wichtigsten Futtermitteln ergaben sich auch im Bereich der Mischfuttermittel keine wesentlichen Veränderungen. Zwar gaben die Futtermittelpreise zuletzt etwas nach, doch sorgten deutlicher ansteigende Forderungen für Sojaprodukte für eine entgegengesetzte Entwicklung. Einige Händler und Handelsbeteiligte schließen im Februar weiter ansteigenden Forderungen nicht aus. Eine Entspannung der Preissituation im Bereich der wichtigsten Futtermitteln scheint derzeit kurzfristig nicht in Sicht, sodass Bezieher der verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel wahrscheinlich weiterhin mit auf hohem Niveau liegende Forderungen rechnen müssen.

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 07.02.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	110,00 - 195,00	120,00 - 210,00
- Quaderballen	95,00 - 130,00	100,00 - 135,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	90,00 - 125,00	95,00 - 130,00
- Quaderballen	85,00 - 100,00	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

## Futtermitteln

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	07.02.2022	31.01.2022
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	23,70	24,25
Melasseschnitzel, pelletiert	29,35	29,25
Palmexpeller	26,55	26,20
Sojabohnenschalen	26,75	26,90
Weizendestiller	37,45	37,50
Rapsexpeller	43,85	43,30
Sojaöl	149,30	149,30
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	49,70	48,10
Brasilschrot, pelletiert **	52,15	50,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	76,75	75,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	80,40	79,55
Rapsschrot	39,75	38,45

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info B – Pflanzliche Produkte**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 07.02.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.846,50	3.105,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.545,00	2.770,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.062,50	2.230,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	393,50	377,25
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	305,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	314,00	315,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	334,00	340,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	321,00	325,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	434,50	434,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	355,00	368,25
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	338,00	346,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	321,50	339,50
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	365,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	344,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	325,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	317,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	332,50	345,75
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	374,00	379,50
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	451,50	458,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	408,00	406,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	424,50	407,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	443,00	420,00
Putenmastfutter P1	507,50	-
Putenmastfutter P2	492,00	-
Putenmastfutter P3	450,50	-
Putenmastfutter P4	435,50	-
Putenmastfutter P5	424,00	-
Putenmastfutter P6	418,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	290,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	284,00	-
Weizen	306,90	-
Roggen	290,00	-
Triticale	295,10	-
Körnermais	298,20	-

## Geflügel

In der zurückliegenden Berichtswoche entwickelten sich die Erzeugerpreise an den Geflügelmärkten zwar weiter stabil bis leicht freundlich, jedoch trübten die erneut gestiegenen Kosten in den Bereichen Futtermittel und Energie die Stimmung der Mäster. Letztere reagierten bereits mit verlängerten Leerstandzeiten auf die schwierige ökonomische Situation.

**Hähnchen:**  
Einer stetigen Nachfrage stand ein knapp ausreichendes Angebot an Schlachthähnchen zur Verfügung. Markteteiligte erwarten in den kommenden Wochen eine feste Entwicklung der Erzeugerpreise. Das gleiche galt zuletzt auch für die Preise auf

Großhandelsebene.

**Puten:**

Die Nachfrage nach Putenfleisch aus der Keule war in der Berichtswoche saisonal bedingt lebhaft. Das Angebot an Schlachtputen war dabei keineswegs drängend, sodass auch hier mit einer festen Preistendenz gerechnet wird.

**Schlachthennen:**

Die feste Entwicklung der Erzeugerpreise setzte sich in der abgelaufenen Woche fort. Hiesige Schlachtereien zahlten rund zwei Cent pro Kilogramm mehr als noch zuvor. Die Auslastung der Schlachtkapazitäten fiel zuletzt geringer aus als in den Vorwochen.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 31.01. bis zum 06.02.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,940-0,980	0,977
1.401 g bis 1.450 g	0,940-0,980	0,977
1.451 g bis 1.500 g	0,940-1,015	0,979
1.501 g bis 1.550 g	0,940-1,015	0,979
1.551 g bis 1.600 g	0,940-1,015	0,979
1.601 g bis 1.700 g	0,940-1,010	0,997
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,910-1,010	0,982
1.801 g bis 2.000 g	0,940-1,010	0,989
ab 2.001 g	0,940-1,010	0,989
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,940-1,010	0,989
bis 2.800 g	-	0,978
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,222-1,332	1,320
ab 9,00 kg	1,232-1,345	1,335
ab 9,50 kg	1,247-1,357	1,345
Hähne: ab 18,00 kg	1,215-1,340	1,300
ab 19,00 kg	1,240-1,365	1,335
ab 19,50 kg	1,250-1,375	1,345
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,230-0,280	0,267
1.601 g bis 1.700 g	0,250-0,310	0,292
1.701 g bis 1.900 g	0,260-0,330	0,314
1.901 g bis 2.200 g	0,280-0,380	0,346

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	5. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,9500	+0,0150
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,01-1,03	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,01-1,03	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,10-1,12	+0,03
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,05	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2055	+0,0006

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info A - Vieh und Fleisch**  
**Info B - Pflanzliche Produkte**  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Eier

Am hiesigen Markt hat sich die Nachfrage zu Monatsbeginn etwas belebt und bewegte sich insgesamt auf einem normalen Niveau. Dies galt sowohl für den Bereich des Lebensmitteleinzelhandels als auch der Eiproduktenindustrie. Das Angebot an Eiern aus Bodenhaltung war dabei unverändert umfangreich. Gleiches galt für Freiland Eier, die sich aufgrund der

16-Wochen-Regelung im Rahmen der Aufstallungspflicht bald verknappen dürften. Bioeier waren hingegen nur begrenzt verfügbar. Die Spotmarktpreise tendierten sowohl im Bereich der Konsum- als auch Verarbeitungsware leicht fester. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden einheitlich feste Preisentwicklungen gemeldet.



## Eiernotierung KÖln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	04.02.2022	28.01.2022
<b>1-Freilandhaltung</b>	<b>ausgeglichen</b>	
XL	23,10-23,15	23,10-23,20
L	18,50-19,50	18,65-19,45
M	18,20-18,30	18,15-18,25
<b>2-Bodenhaltung</b>	<b>ausgeglichen</b>	
XL	20,20-20,30	20,25-20,45
L	15,70-15,85	15,60-15,85
M	14,25-14,35	14,20-14,35

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

**Nächste Notierung:** 11.02.2022 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

Die Milchlieferung stieg auch in der 3. KW saisonal weiter an, bewegte sich jedoch weiter deutlich unter der Vorjahreslinie. Laut der Zentralen Milchmarktberichterstattung (ZMB) wurden im Vergleich zur Vorwoche 0,8 % mehr Milch und im Jahresvergleich 1,9 % weniger Milch abgeliefert.

Am Markt für flüssige Rohstoffe war das Angebot sowohl an Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm knapp, sodass die Preise in der Berichtswoche insgesamt fest tendierten.

### Butter:

Nach dem üblichen ruhigeren Verlauf im Januar hat sich die Nachfrage nach abgepackter Butter Anfang Februar belebt. Die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich stabil. Am Markt für Butter im 25 kg-Block herrscht ein fortgesetzt reges Kaufinteresse vor. Aufgrund des hohen Preisniveaus passen die Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern häufig nicht zusammen. Aufgrund von Unsicherheiten über die weitere Rohstoffverfügbarkeit hielt man sich mit Geschäftsabschlüssen für spätere Liefertermine häufig zurück. An der Börse in Kempten war eine stabile Preisentwicklung zu beobachten.

### Käse:

Durch das knappe Rohstoffangebot und die Konkurrenz aus der sehr lukrativen Milchpulverproduktion hat sich das Angebot am Käsemarkt weiter verknappt. Demgegenüber stand eine rege Nachfrage auf Ladenstufe und der verarbeitenden Industrie. Im Exportgeschäft waren überwiegend

ruhige Verläufe zu beobachten. Dies ist für diese Jahreszeit jedoch normal. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise zuletzt stabil. Marktbeteiligte erwarten jedoch erneut steigende Preise.

### Milchpulver:

Die Notierungen an den Märkten für Milchdauerwaren zeigten in der zurückliegenden Berichtswoche eine einheitlich feste Tendenz auf. Durch das knappe Rohstoffangebot und die rege Nachfrage sind derzeit kaum freie Mengen am Markt für Magermilchpulver verfügbar. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel um 80 EUR auf 3.630 EUR/t. Futtermittelqualitäten kosteten mit 3.540 EUR/t im Mittel 40 EUR mehr als in der Woche zuvor. Am Markt für Vollmilchpulver führte die rege Binnennachfrage zu einer deutlichen Preissteigerung. Die Notierung stieg hier im Mittel um 135 EUR auf 4.600 EUR/t an. Die Preise für Süßmolkenpulver tendierten mit 1.325 EUR/t für Lebensmittelqualitäten und 1.315 EUR/t für Futtermittelqualitäten ebenfalls fest.

### Markt und Börse:

Die Notierungen an den Spotmärkten in Europa stiegen in der abgelaufenen Berichtswoche einheitlich an. In Italien kostete freie Milch zuletzt 44,30 EUR/100 kg. Aus den Niederlanden wurde ein Anstieg um 2,00 EUR auf 52,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) gemeldet. In Deutschland stieg die Notierung sowohl im Norden als auch im Süden um 2,00 EUR auf 52,50 bzw.

55,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) an. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade in Neuseeland gab es einen kräftigen Preisanstieg, wobei sich der Preisindex um 4,1 % erhöhte.

Alle sechs gehandelten Standardmilchprodukte entwickelten sich fester. Die größten Preissteigerungen gab es bei Butter- und Vollmilchpulver.



## Molkereibericht Niedersachsen

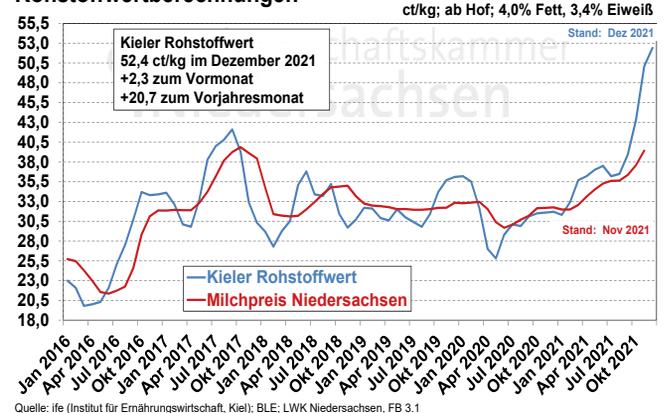
Berichtszeitraum: 24.01. bis zum 30.01.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	120.200	+0,72	-0,82
Herstellung von: Butter	1.586	+16,2	-8,2
Magermilchpulver	2.837	+13,4	-15,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.611	+1,8	+7,0
Friskäse	5.439	+5,6	+26,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Marktchart

### Milchauszahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



## Ferkel



### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 31.01. bis zum 06.02.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
150.591	17,0 - 30,0	23,00	23,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		14,90	14,90

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 13.02.2022

Regionen	Partie, Gewicht	5. Woche	6. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	23,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	24,00	24,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	23,00	23,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	25,00	25,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierseuchengesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 13.02.2022

Regionen	Partie, Gewicht	5. Woche	6. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	25,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	26,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	33,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	33,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	32,94	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	28,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	30,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	27,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	78,68	+2,10

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.02. bis zum 13.02.2022

	ab 6. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	23,00 €/Stück	23,00 €/Stück
Stückzahl:		166.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	14,90 €/Stück	14,90 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 07.02.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	14,8	±0	29,6	±0
SPF*, PRRS positiv	12,8	±0	26,9	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,06	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

31.01. bis zum 06.02.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,00 (23,77)	38,37 (37,99)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	24,46 (24,52)	38,87 (38,90)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Schweine

**Deutschland:** Das am deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine fiel auch zum Monatswechsel weiterhin nicht allzu umfangreich aus. Insgesamt reichten die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen aber gut aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Letzterer fiel dabei mitunter nochmals geringer aus als zuvor, da fehlende Arbeitskräfte

im Bereich der Schlachtung und Zerlegung die Schlachtung von Schlachtschweinen weiter einschränkten. Regional bildeten sich dabei gewisse Angebotsüberhänge. Insgesamt hielten sich diese allerdings weiterhin in Grenzen. Entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation ergab sich auch bis zuletzt kein Spielraum für Preisbefestigungen. Für die Schlachtwoche vom 03. bis zum 09.02.2022 nannte die Verei-

nigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schweinepreis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG.

### EU-Ausland:

Das Geschäft mit Schlachtschweinen und Schweinefleisch wird in vielen Bereichen der EU durch das aktuelle Corona-Geschehen stark beeinflusst. Hierzulande müssen auch anderenorts die Schlachtungen infolge Corona bedingt der Arbeitsausfälle reduziert werden. Die insgesamt am europäischen Markt zur Verfügung stehenden Angebotsmengen schlachtreifer Schweine werden überwiegend als überschaubar beschrieben und lassen sich trotz eingeschränkter Vermarktungsmöglichkeiten weitgehend zeitnah absetzen. Entsprechend hielten sich die Preisbewegungen zuletzt in Grenzen. Unveränderte Preise wurden aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark sowie Österreich gemeldet. In Italien wurden die Erzeugerpreise erneut um drei Cent reduziert. Aus Spanien hingegen vermeldete man geringfügiges Anziehen der Schweinepreise um einen Cent.

### Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte verliefen die Geschäfte mit Schweinefleisch auch in der ersten Februarwo-

che weiterhin nur ruhig. Insbesondere edle Teilstücke wie Filets und Lachse waren nur schwierig abzusetzen. Werbeaktionen des Lebensmittel Einzelhandels konnten den Absatz bislang kaum beleben. Die Preise für die einzelnen Teilstücke entwickelten sich stabil bis leicht nachgebend. Insgesamt agierten die Marktteilnehmer vorsichtig und die Bestellungen entwickelten sich entsprechend nur verhalten.

### Schlachtsauen:

Auch die Absatzgeschäfte mit Schlachtsauen liefen in der zurückliegenden Berichtswoche nur zögerlich. Seitens der Beteiligten auf Ebene der Fleischgroßmärkte orderte man nur das Nötigste. Entsprechend gering fielen die umgesetzten Mengen aus. Sowohl die Einstandspreise als auch die Abgabepreise auf Großhandelsstufe blieben dabei zumeist unverändert. Das den Schlachtunternehmen bereitgestellte Angebot an Schlachtsauen fiel für den geringen Bedarf fortgesetzt ausreichend aus. Für die Schlachtwoche vom 03.02. bis zum 09.02.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,60 EUR/kg SG.

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	07.02.2022	07.02.2022	31.01.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2022	0,88	1,69	1,75
April 2022	1,01	1,95	1,89
Mai 2022	1,05	2,02	1,97
Juni 2022	1,10	2,13	2,09
Juli 2022	1,10	2,11	2,09
August 2022	1,08	2,07	2,07
Oktober 2022	0,91	1,75	1,76
Dezember 2022	0,82	1,59	1,59
Februar 2023	0,85	1,63	1,63
Juni 2023	0,95	1,83	1,86

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.02. bis zum 09.02.2022

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,20 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,20-1,20 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,20 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,20 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,20 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	259.300 Schweine
Vorwoche:	255.600 Schweine

### Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

### Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.02. bis zum 09.02.2022

**VEZG-Basispreis ab Hof: 0,60 €/kg SG**

Spanne: 0,60-0,60 €/kg SG  
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.200 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
4. Kalenderwoche	0,79	14.827
3. Kalenderwoche	0,79	14.384
2. Kalenderwoche	0,81	15.671
1. Kalenderwoche	0,81	16.326

siehe www.vezg.de

### EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 08.02.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
4. KW	1,146	1,139	1,243	1,427	1,314	1,284
5. KW	1,146	1,139	1,243	1,428	1,314	1,268
6. KW	1,146	1,139	1,243	1,428	1,314	-

	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland
4. KW	1,369	1,224	1,822	1,026	1,305
5. KW	1,385	-	1,771	1,026	1,305
6. KW	1,416	-	-	-	-

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

### Schweineschlachtungen Deutschland

**Handelsklassen S - V**

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
02. Kalenderwoche	776.484	806.848	+3,9%
03. Kalenderwoche	808.304	793.461	-1,8%
04. Kalenderwoche	832.118	767.089	-7,8%
<b>01. - 04. Kalenderwoche</b>	<b>3.176.110</b>	<b>3.190.843</b>	<b>+0,5%</b>

### Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 08.02.2022 wurden von 582 angebotenen Schweinen keine Schweine verkauft.

**ISN-Marktplatz:**  
 Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 28.01. bis 03.02.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,15 € und 1,15 € im medianen Mittel zu **1,15 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

### Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 30.01.2022	1,28	1,26	1,15	0,79
Vorwoche	1,29	1,26	1,16	0,79

### Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 31.01. bis zum 01.02.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,26	1,22	1,09	39.500

### Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 31.01. bis zum 06.02.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 277.970 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	127 (127)	124 (124)	114 (113)	126 (125)	83 (82)
Spanne	122-129	120-127	107-120	-	-
Ø MFL in %	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 265.036 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (128)	126 (125)	115 (114)	127 (127)	79 (79)
Spanne	124-130	121-129	107-123	87-129	63-84
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (77.275 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	133 (134)	134 (135)	126 (128)	133 (134)	82 (72)
Bayern (35 Betriebe / 42.564 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (129)	125 (125)	116 (116)	126 (127)	63 (65)
Spanne	126-136	120-140	107-153	-	56-66

### Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	5. Kalenderwoche	4. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	277.970	286.797
Nordrhein-Westfalen	265.036	250.938
Schleswig-Holstein	16.725	17.072
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	77.275	69.386
Bayern	42.564	46.037
<b>gesamt:</b>	<b>679.570</b>	<b>670.230</b>

### Schafe

Eine geringe Nachfrage zeichnet den Lämmermarkt. Obwohl das Angebot gering ausfällt, ist es doch größer als die Nachfrage. Beispielsweise wegen der anstehenden Gülleausbringung wollen Schäfer Lämmer zügig abliefern. Das Preisniveau festigt sich zwischen 3,35 und 3,40 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt.

In der 5. KW wurde Lammfleisch am Hamburger Großmarkt erneut mit einer höheren Preisspanne angeboten. Das begrenzte Angebot gab Anlass dazu. Ganze Schachtkörper wurden zwischen 9 und 10 €/kg ohne MwSt. gehandelt, Keulen rangierten von 10 - 11 €/kg ohne MwSt.

### Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 31.01. bis zum 06.02.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,01

Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 07.02.2022 bis zum 13.02.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,35 - 3,40	3,30 - 3,40
Schafe	0,30 - 1,10	0,30 - 1,10

### Kälber

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 31.01. bis zum 06.02.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,70 (2,55)	4,60 (4,50)	3,80 (3,80)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten  
 plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport  
 plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 31.01. bis zum 06.02.2022; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	93 (87)	78 - 114	1.512	100 (91)	91 - 114
	II. Qualität (bis 50 kg)	68 (55)	55 - 91		64 (50)	50 - 82
Kuhkälber *	9 (9)	9 - 32		9 (9)	9 - 32	

<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	201 (182)	146 - 256	195	208 (205)	164 - 224
	II. Qualität (bis 55 kg)	108 (105)	82 - 183		114 (112)	91 - 146
Kuhkälber	91 (82)	55 - 110		91 (91)	87 - 100	

<b>Weiß-Blau-Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	286 (282)	256 - 356	152	292 (292)	274 - 301
	II. Qualität (bis 55 kg)	228 (228)	155 - 274		210 (210)	155 - 251
Kuhkälber	132 (123)	105 - 164		137 (137)	110 - 164	
vermarktete Kälber:		1.859		1.858		
Tendenz		stabil-fest		fest		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 07.02.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	369	88	462	5,26
FV 81 bis 90 kg	150	85	462	5,41
FV x BV	11	79	287	3,62
WBB x FV	13	86	465	5,37
WBB x BV	8	85	429	5,07
WBB x DH	7	82	413	5,01
DH	9	59	86	1,45
BV	10	84	206	2,46
Sonstige	21	83	315	3,81

<b>Kuhkälber</b>				
FV	76	86	268	3,13
WBB x FV	13	87	389	4,47
WBB x BV	5	81	310	3,84
WBB x DH	-	-	-	-
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-

<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	13	93	312	3,35

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

**Nächster Auktionstermin:** 21.02.2022

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Pflanzliche Produkte**  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.  
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 03.02.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	21	21	100 - 270	170	2,55
71 bis 80 kg	34	34	150 - 300	211	2,78
81 bis 90 kg	27	27	100 - 290	238	2,83
91 bis 100 kg	11	11	130 - 330	238	2,53
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	52	52	50 - 410	321	4,82
71 bis 80 kg	176	176	120 - 490	417	5,49
81 bis 90 kg	209	209	160 - 550	467	5,48
91 bis 100 kg	102	101	250 - 570	507	5,40
101 bis 110 kg	26	26	210 - 590	521	5,04
Verlauf:	rege		<b>Nächste Auktionstermine:</b>		10.02. 17.02.

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 03.02.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	12	12	58	80-360	243	4,22
61 bis 70 kg	61	61	68	100-440	314	4,65
71 bis 80 kg	240	240	76	110-470	378	4,96
81 bis 90 kg	327	327	85	110-540	442	5,18
91 bis 100 kg	174	174	94	230-570	492	5,22
101 bis 110 kg	57	57	104	400-570	520	4,99
über 110 kg	32	32	125	450-600	534	4,27
gesamt	903	903	86	80-600	432	5,04
Wbl. Kälber zur Mast						

**Tendenz:** steigend **Nächste Auktionstermine:** 17.02., 03.03., 17.03.2022

## Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 31.01. bis zum 06.02.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	57 (52)	67 (66)
Spanne	50-77	45-89
Stück	830	739
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	20 (17)	8 (8)
Spanne	9-27	1-10
Stück	32	15
<b>Tendenz:</b>	steigend	leicht steigende Preise

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
Die Situation am deutschen Schlachtrindermarkt wurde Anfang Februar weiterhin durch nur begrenzt verfügbare Angebotsmengen gekennzeichnet. Insbesondere Schlachtkühe standen am Markt in nur geringen Stückzahlen zur Verfügung, während sich die Nachfrage weiterhin rege entwickelte. Erneut fester tendierende Auszahlungspreise für Schlachtkühe, aber auch Schlachtfärsen waren im Wochenverlauf die Folge. Im Bereich der Jungbullen präferierten die Abnehmer auf Seiten der Schlachtunternehmen schwächere Qualitäten. Diese wurden zu Beginn der Berichtswoche ebenfalls etwas fester bezahlt. Höherwertige Jungbullen wurden zunächst vornehmlich stabil bewertet. Im weiteren Verlauf wurden aber auch diese fester bewertet. Am Montag, den 07.02.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 5,00 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stiegen um ebenfalls 10 Cent auf ein Niveau von 3,95 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.  
**Fleischgroßmarkt:**  
Im Bereich der Rindfleischgroßmärkte wurden Artikel von Schlachtkühen in der zurückliegenden ersten Februarwoche erneut höher bewertet. Insbesondere Hackfleisch wurde rege nachgefragt. Entsprechende Produkte konnten zügig vermarktet werden. Seitens des Lebensmitteleinzelhan-

dels wurden umfangreiche Mengen geordert. Im Bereich der Keulenware kam es infolge der dagegen ruhiger verlaufenden Nachfrage mitunter auch zu kleineren Preisabschlägen.

**Schlachtkälber:**

Nachdem sich die Kalbfleischnachfrage Ende Januar leicht beruhigte, war in der ersten Februarwoche wieder eine gewisse Belebung der Nachfrage auf der Stufe der Fleischgroßmärkte zu beobachten. Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels kurbelten hier scheinbar das Geschäft wieder an.

Nachfrageschwerpunkte waren dabei kaum auszumachen. Die Preise für edlere Teilstücke wurden in den Spitzen teilweise gekappt, während günstigere Ware mit kleineren Preisabschlägen gehandelt wurde. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach vornehmlich dem Bedarf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der vierten Kalenderwoche 5,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 14 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!  
**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

**Schlachtrinder**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 31.01. bis zum 06.02.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	795	-	<b>503</b>	501	493	504	157	501
Hdkl. U3	832	-	<b>499</b>	497	710	500	136	499
Hdkl. R2	1.167	495-504	<b>498</b>	495	967	499	212	495
Hdkl. R3	945	492-499	<b>494</b>	490	1.091	496	248	494
Hdkl. O2	245	457-467	<b>463</b>	461	188	465	150	462
Hdkl. O3	645	465-469	<b>468</b>	463	310	471	223	466
<b>Ochsen E-P</b>								
	6	-	-	-	5	-	18	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	257	452-465	<b>461</b>	455	144	459	375	465
Hdkl. O3	261	388-421	<b>399</b>	396	105	393	238	406
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	108	-	<b>413</b>	406	91	418	50	409
Hdkl. O2	397	388-396	<b>393</b>	383	268	392	140	391
Hdkl. O3	1.314	393-405	<b>398</b>	391	639	397	571	395
Hdkl. P1	744	-	<b>324</b>	315	408	325	305	298
Hdkl. P2	345	-	<b>347</b>	343	354	349	200	335
Hdkl. P3	94	-	<b>351</b>	346	135	361	76	337
<b>Kälber E-P</b>								
	1	-	-	-	-	-	191	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.822; Ochsen: 6; Färsen: 856; Kühe: 3.355; Kälber: 1

**Schlachtrinder – Vereinigungspreis**

Preisinfo vom 07. Februar 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
	R3	Spanne	3,85-3,90	3,95-4,00	4,05-4,10
	Ø-Preis	3,90	4,00	4,10	
O3	Spanne	3,80-3,85	3,90-3,95	4,00-4,05	
	Ø-Preis	3,85	3,95	4,05	
			<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	3,40-3,58			
	Ø-Preis	3,57			
			<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	5,00-5,05			
	Ø-Preis	5,05			
R3	Spanne	4,95-5,00	4,90-4,95	4,55-4,60	
	Ø-Preis	5,00	4,95	4,60	
O3	Spanne		4,72-4,77	3,95-4,00	
	Ø-Preis		4,77	4,00	

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
03. Kalenderwoche	16.562	17.154	+3,6%
04. Kalenderwoche	16.067	16.892	+5,1%
<b>01. - 04. Kalenderwoche</b>	<b>68.324</b>	<b>62.997</b>	<b>-7,8%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
03. Kalenderwoche	19.817	17.209	-13,2%
04. Kalenderwoche	18.162	16.953	-6,7%
<b>01. - 04. Kalenderwoche</b>	<b>78.025</b>	<b>64.949</b>	<b>-16,8%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
03. Kalenderwoche	43.919	42.229	-3,8%
04. Kalenderwoche	41.714	41.242	-1,1%
<b>01. - 04. Kalenderwoche</b>	<b>175.884</b>	<b>155.638</b>	<b>-11,5%</b>

**Auktionen**

**Auktion Verden**

Auktion der Masterrind GmbH am 01.02.2022 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	11	1.100,00	2.000,00	1.532,00
Kühe	2	1.850,00	2.000,00	1.925,00
Rinder	126	1.200,00	3.800,00	2.147,00

**Auktionsverlauf:** Extrem außergewöhnlicher Marktverlauf; Preise bei den Färsen nochmals verbessert; starke Nachfrage, insgesamt reichte das Angebot trotz sehr guter Auktionsqualität bei Weitem nicht aus.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Verden (Aller)

**Auktion Cloppenburg**

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 02.02.2022 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	2	1.300,00	1.800,00	1.550,00
Kühe	3	1.650,00	2.000,00	1.867,00
Rinder	110	1.450,00	3.150,00	2.236,00

**Auktionsverlauf:** Unglaublicher Marktverlauf mit nochmals stark verbessertem Preis, sehr gute Auktionsqualität fand regen Käuferzuspruch, Nachfrage konnte bei weitem nicht gedeckt werden.

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Osnabrücker Herdbuch	16.02.2022
Rinder-Union Münster	23.02.2022
Masterrind Verden	02.03.2022
Masterrind Lingen	03.03.2022
Rinder-Union Münster	09.03.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	03.03.2022



**LWK-App: Vorsprung durch Informationen!**

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



**Jetzt downloaden:**